

Bericht zum 1. Projektmeeting im ERASMUS+Programm zum Thema „Europäische Wege in die Nachhaltigkeit“

Das 1. Projektmeeting zur Unterrichtshospitation zum Thema „Europäische Wege in die Nachhaltigkeit“ fand in Herford statt vom 22.02.2016 – 26.02.2016. Unser Gast aus Großbritannien war David Auker-Howlett vom Gloucestershire College in Chattenham, mit dem wir eine interessante und arbeitsintensive Woche verbrachten. David war ein sehr interessierter und engagierter Kollege. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen im Bereich Bautechnik, Bauplanung, Baukonstruktion und Bauökologie.

An den ersten beiden Tagen erhielt David neben den Unterrichtshospitationen in einer Berufsschulklasse und in der 13. Jahrgangsstufe der gymnasialen Oberstufe einen Einblick in das Friedrich-List-Berufskolleg als Umweltschule. Das FLB als Umweltschule zeichnet sich aus durch ein Müll- und Recyclingsystem, in das jede Klasse und damit jede Schülerin und jeder Schüler eingebunden sind durch Mülltrennung, Ordnungsdienst, Recycling von Tonerkassetten und Druckpatronen etc.. In vielen zentralen Unterrichtsfächern (BWL, VWL, Biologie, Politik, Englisch) werden verschiedenste Aspekte des Themas Nachhaltigkeit zwar thematisiert aber oft isoliert voneinander sowie in Randpositionen der Fachcurricula mit wenig Zeit für das Thema. Es fehlt an einer systematischen, fächerverbindenden und projektorientierten Konzeption und Perspektive des Themas gesellschaftliche Übergänge in die Nachhaltigkeit.

In der Institution Schule geht das Friedrich-List-Berufskolleg als Umweltschule in Richtung Digitalisierung der Schulorganisation: Einführung eines digitalen Klassenbuches im Schuljahr 2014/15 in allen Klassen und Bildungsgängen der Schule und Durchführung von Pilotprojekten zur papierlosen Schule. Die papierlose Schule öffnet auch den Weg für die Digitalisierung des Unterrichtsalltags: die Digitalisierung von Lehrbüchern und eigener Unterrichtsmaterialien, die Nutzung digitaler Lehrertools zur Notengebung bzw. Notendokumentation sowie zur methodischen Abwechslung des Unterrichts (z.B. Comic life, Puppet-Pals-Programm etc.).

Diese Konzeption des FLB als Umweltschule wurde von Kolleginnen und Kollegen in Kurzvorträgen David vorgestellt und in anschließendem Erfahrungsaustausch mit David diskutiert und problematisiert. Großbritannien beschreitet ähnliche Wege der Digitalisierung der Schulorganisation, hat aber drei verschiedene Programme für das Klassenmanagement, die Notengebung und den Stundenplan.

Besonderen Anklang fand die Besichtigung von „Xylem“, eines Herforder Unternehmens im Umweltschutzbereich zur Abwasseraufbereitung, des Baus von Ozonanlagen und von UV-Filtern. Im Rahmen dieser Besichtigung erklärten die technischen Auszubildenden den kaufmännisch Auszubildenden des Unternehmens den Produktionsprozess der Firma. Dies machten sie in anschaulicher und lebendiger Weise sowie in englischer Sprache.

Am Mittwoch stellte uns der Kreis Herford sein Klimaschutzkonzept für den Kreis Herford vor. Hier wurde besonders deutlich wie die auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene vorgegebenen Klimaschutzziele auf lokaler Ebene umgesetzt werden sollen durch neue Ideen wie Nutzung verschiedener umweltschonender Verkehrsmittel (Bus, Bahn Elektroräder etc.) sowie durch Anreize dazu (vergünstigte Bustickets für Berufstätige etc.). Anhand von verschiedenen Statistiken wurde uns der erreichte CO₂-Emissionsstand im Kreis Herford und die noch zu schließende Lücke zu den vorgegebenen Klimaschutzziele verdeutlicht.

Im Welthaus Bielefeld haben wir eine kleine Lehrerfortbildung zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) durchgeführt. Hier wurden wir herangeführt an den internationalen Diskussionsstand zum Thema „Globales Lernen“ und „Bildung für Nachhaltigkeit“. Der Schulbezug wurde durch die Darstellung des Strategiepapiers des Kultusministeriums zur „Bildung für Nachhaltigkeit“ sowie durch die Vorführung von neu entwickelten Unterrichtsmaterialien zum Thema hergestellt. Die Thesen von Georg Krämer zur BNE wurden lebhaft und kontrovers diskutiert.

Am Nachmittag erhielten wir einen Vortrag von „Transition-Town-Bielefeld“ zu ihrem grass-root-Ansatz zur Entwicklung von Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene. Sie versuchen niederschwellig, konkret, durch praktische Veränderungen vor Ort wie die Einrichtung von Repair-cafes, Aufbau von Stadtgärten, Kauf eines Lastenfahrrads für kleine Transporte und Umzüge etc. und ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement konkrete Schritte in eine nachhaltige Lebensweise zu gehen und aufzuzeigen.

Das Projektmeeting mit David sowie die Inputs und Diskussionen mit den beteiligten Partnern gab uns neue Impulse und Denkanstöße für unsere Weiterarbeit im Projekt.

Manuel Wegner, Dorle Kienecker

Herford, 02.03.2016

Visit report ERASMUS Project Development of the curriculum concerning European ways to sustainability

22nd to 26th February to Friedrich-List-Berufskolleg, Herford, Germany
United Kingdom Teaching colleague from Gloucestershire College, David Auker-Howlett carried out work shadowing teachers and educational events throughout the visit which involved the following:

22nd February

Work Shadowing business teacher Frank Schäfers, in a lesson about how environmental law affects German and European business nationally and globally. All the students were apprentices and gave presentations on such things as the Kyoto agreement and the recent Paris conference outcomes. Students shared their knowledge about environmental and education issues individually.

In the afternoon a meeting was held so that the German colleagues could present the schools commitment to environmental issues. First the environmental protection project named Umweltschule (Eco School) which has been awarded to the school for carrying out a recycling initiative. Teachers and students have developed the use of waste bins in all classrooms, where waste is separated into paper, metal and plastic containers. Students have been actively involved publicising, evaluating and monitoring the use of the recycling. The school has also started a new project where they promote the use of Fairtrade products in vending machines, the staff room and in the sports hall.

23rd February

Work Shadowing Politics teacher Dorle Kienecker, students carried out presentations on how EU political decisions affects environmental policies. Research was

presented on the differences between Germany and the UK in political implementation of the EU policies.

In the afternoon a meeting was held to present how the school is moving towards a “paperless” one. Teacher Andres Lojo-Menk shared his knowledge of educational apps and interactive learning technologies which he is actively implementing.

Teacher Martin Holle presented the schools web based administration system that is use for timetabling, reports, registers and student data.

After the meeting a visit to Xylem an Engineering company that produce water purification systems. The Factory tour was carried out by apprentices who showed every aspects of the production.

24th February

Work shadowing at Wilhelm-Normann-Berufskolleg, a construction school. Head of Department for Building Technicians Arnulf Jäger and English teacher Annegret Deimel involved David Auker-Howlett in the English lesson by sharing knowledge of the UK construction industry in relation to sustainability issues.

In the afternoon a meeting was held at the Kreishaus (council offices) so that the Climate protection issues of the county of Herford were presented by county officers.

25th February

Work shadowing English teacher Anne Orthey who involved David Auker-Howlett in a lesson about educational terms used in each others countries. The lesson encouraged the use of correct English in a conversation.

Visit to Welthaus Bielefeld, where a talk and tour of the organisation, which carries out environmental education and development locally and internationally.

A meeting was then carried out to discuss the ERASMUS project.

In the afternoon at Welthaus a talk about the Transition town in Bielefeld was carried out. The talk made the group aware of the initiatives such as community gardens and repair workshops, which develop the communities awareness of environmental issues.

26th February

Visit to Wilhelm-Norman-Berufskolleg to have a tour and speak to teaching staff. The tour provided opportunities to forge further links between schools.

A final project meeting was carried out with David Auker-Howlett, Dorle Kienecker and Ernst Wilhelm Spilker to evaluate the visit.

The visit provided many opportunities to present and share Environmental teaching strategies and resources. The visit also enables the project to develop in such a way that the return visit to the United Kingdom can be planned to optimise the outcomes.

David Auker-Howlett